

Rundenrekord auf der Nordschleife: Audi RS 3 Schnellster in der Kompaktklasse

- **7:40,748 Minuten – ein neuer Bestwert im Kompaktsegment**
- **Ideales Setup dank Torque Splitter, Semi-Slicks und RS Sportfahrwerk plus**
- **Am Lenkrad: Frank Stippler, Renn- und Entwicklungsfahrer Audi Sport**

Cham/Ingolstadt, 3. August 2021 – Mit einer Zeit von 7:40,748 Minuten verbesserte die neue Audi RS 3 Limousine mit Renn- und Entwicklungsfahrer Frank Stippler am Steuer den Rundenrekord in der Kompaktklasse auf der Nürburgring-Nordschleife um 4,64 Sekunden. Vor allem der Torque Splitter mit seiner vollvariablen Momentenverteilung an der Hinterachse trug zur gelungenen Rekordfahrt in der „Grünen Hölle“ bei. Der Torque Splitter kommt erstmals in einem Modell von Audi zum Serieneinsatz und seine vollvariable Momentenverteilung an der Hinterachse trug zur gelungenen Rekordfahrt bei – Vorsprung durch Technik.

„Ich bin stolz auf das gesamte Team. Alle haben hart für diesen Tag gearbeitet“, sagte Marvin Schwätter, technischer Projektleiter des Audi RS 3, als die Rekordzeit auf dem Tableau erschien. „Am Anfang der Entwicklung wussten wir nicht genau, wie schnell unser Kompaktstportler auf der Nordschleife wirklich sein wird“, erklärte er. „Doch im Rahmen der Dauerläuferprobung haben wir festgestellt, dass wir sehr gute Zeiten erreichen und einen neuen Rekord aufstellen können.“

Das Team um Frank Stippler passte vor der Rekordrunde lediglich den Reifendruck der Semi-Slicks Pirelli P Zero „Trofeo R“ an die Streckenbedingungen an. „Wir haben nicht unendlich viele Möglichkeiten einen solchen Rekordversuch zu proben“, sagte Stippler. „Am Tag, an dem es darauf ankommt, ist daher immer noch ein wenig Feintuning vonnöten – vor allem in puncto Reifenluftdruck, weil dieser auch die Arbeitsweise des Torque Splitters beeinflusst. Wir haben uns erfolgreich herangetastet. Das war ein rundum gelungener Tag.“

Vorsprung durch Technik: das Setup für Bestwerte

Die Basis für den Rekord bildet das Zusammenspiel aus Top-Technologien. Erstmals überhaupt kommt der Torque Splitter in einem Audi-Modell zum Einsatz. Er verteilt die Antriebsmomente vollvariabel zwischen den Hinterrädern – gesteuert über eine Lamellenkupplung an der jeweiligen Antriebswelle. Bei sportlicher Fahrweise erhöht er das Antriebsmoment auf das kurvenäussere Hinterrad mit der höheren Radlast. In Rechtskurven gelangt also mehr Moment auf das linke Hinterrad, in Linkskurven passiert dies genau umgekehrt. So dreht sich der RS 3 noch besser in die Kurve ein und folgt dem Lenkwinkel exakter. „Generell fährt sich der neue RS 3 von Kurvenmitte bis Kurvenausgang und beim Herausbeschleunigen viel dynamischer“, sagte Frank Stippler.

„Für mich ist der Torque Splitter ein Quantensprung, was das agile Fahren angeht.“ Und das zeigt sich insbesondere in Kombination mit dem neu entwickelten Fahrmodus RS Performance, der mit

seiner eigenen Motor- und Getriebekennlinie speziell für die Rundstrecke abgestimmt ist. Der Torque Splitter sorgt hier in den unterschiedlichen Fahrsituationen für ein möglichst neutrales Fahrverhalten mit wenig Unter- und Übersteuern. So ist früheres Beschleunigen am Kurvenausgang möglich, wodurch sich schnellere Rundenzeiten erzielen lassen.

Das Setup komplettieren die erstmals ab Werk optional erhältlichen Semi-Slick-Reifen der Marke Pirelli P Zero „Trofeo R“, die 19-Zoll-Keramikkbremsanlage vorn und das RS Sportfahrwerk plus mit adaptiver Dämpferregelung. Es passt jeden Dämpfer einzeln und permanent an den Straßenzustand, die Fahrsituation und den in Audi drive select gewählten Modus an. Im RS Performance-Modus sind zwei Setups für unterschiedliche Rennstrecken hinterlegt – einerseits eine komfortable Abstimmung für unebene Strecken wie die Nordschleife, wo es drauf ankommt, große Vertikalanregungen zu minimieren bei gleichzeitig hoher Querdynamik, andererseits ein sportliches Setup für ebene Rennstrecken wie den Hockenheimring. Mit der Keramikbremsanlage und dem adaptiven Fahrwerk liefert der legendäre Fünfzylinder-Hochleistungsmotor im RS 3** einen Top-Speed von 290 km/h – Bestwert im Segment. Und auch mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,8 Sekunden ist der RS 3** Klassenprimus.

Audi-Belegschaft spendet für Flutopfer in Rheinland-Pfalz

Audi hat gemeinsam mit dem Betriebsrat einen Aufruf an seine Mitarbeitenden für eine Spendenaktion zugunsten der Flutopfer gestartet. Dabei soll unter anderem auch für die betroffenen Regionen in Rheinland-Pfalz und damit rund um den Nürburgring gesammelt werden. Diese Belegschaftsspende wird das Unternehmen zudem um eine sechsstelligen Summe erhöhen.

Marktstart und Preise

Der Audi RS 3 Sportback und die RS 3 Limousine sind bereits in der Schweiz bestellbar. In den Markt eingeführt werden die neuen RS 3-Modelle im Herbst dieses Jahres. Der Grundpreis für den Audi RS 3 Sportback beträgt CHF 76'700.-, die Audi RS 3 Limousine steht mit CHF 77'950.- in der Preisliste.

AMAG Import AG

PR Manager Audi

Kathrin Kaltenbrunner

Mobile: +41 76 556 37 80

E-Mail: audi.pr@amag.ch

www.audi.ch

www.audi-mediacycenter.com

AMAG Import AG – Audi Schweiz – Die Marke mit den vier Ringen steht für innovative und sportliche Fahrzeuge, hervorragende Bauqualität und progressives Design – für «Vorsprung durch Technik». Der Audi Konzern gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Premium-Automobilen. Unsere Vision: die Schönheit der nachhaltigen Mobilität entfesseln.

Verbrauchsangaben der genannten Modelle

Angaben zu den Treibstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz sowie von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Audi RS 3 Sportback

Treibstoffverbrauch kombiniert l/100 km: 8,8 – 8,3;
CO₂-Emissionen kombiniert g/km: 201 – 190

Audi RS 3 Limousine

Treibstoffverbrauch kombiniert l/100 km: 8,7 – 8,2;
CO₂-Emissionen kombiniert g/km: 198 – 188

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Das weltweit harmonisierte Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP) ist ein realistischeres Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.

Damit Energieverbräuche unterschiedlicher Antriebsformen (Benzin, Diesel, Gas, Strom, usw.) vergleichbar sind, werden sie zusätzlich als sogenannte Benzinäquivalente (Masseinheit für Energie) ausgewiesen. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptverantwortliche Treibhausgas. CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 174 g/km (WLTP). Provisorischer CO₂-Zielwert der in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 115 g/km (WLTP). Die Angaben für ein spezifisches Fahrzeug können von den zulassungsrelevanten Daten nach CH-Typengenehmigung abweichen.

Die Verbrauchsangaben in unseren Verkaufsunterlagen sind europäische Treibstoff-Normverbrauchs-Angaben, die zum Vergleich der Fahrzeuge dienen. In der Praxis können diese je nach Fahrstil, Witterungs- und Verkehrsbedingungen, Zuladung, Topographie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den eco-drive-Fahrstil zur Schonung der Ressourcen.

Energieeffizienz-Kategorie nach dem neuem Berechnungsverfahren gemäss Anhang 4.1 EnEV, gültig ab 01.01.2020 bis 31.12.2020. Informationen zur Energieetikette für Personenwagen finden Sie unter Bundesamt für Energie BFE.